

Antrag

**der Abgeordneten Heiko Hecht, Dietrich Wersich, Thomas Kreuzmann,
André Trepoll, Dennis Gladiator (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Sanierungsfonds 2020 – Sanierung des Finkenwerder Ortskerns – Ein
liebenswertes Milieugebiet**

Seit der Veröffentlichung einer Stadtbilduntersuchung über das Gebiet beiderseits der Straßen Steendiek, Müggenburg, Sandhöhe und Auedeich, die 1979 vom Landesplanungsamt in Auftrag gegeben wurde, sind sich alle Hamburger Fachbehörden einig in ihrem Urteil über den Finkenwerder Ortskern: „Das Milieugebiet Finkenwerder wird als einer der wertvollsten, lebendigsten und interessantesten Bereiche dieser Art in Hamburg angesehen, dem sogar eine über Hamburg hinausgehende Bedeutung zukommt.“

Die historisch enge Bebauung mit kleinen Einzel- oder Rücken an Rücken stehenden Doppelhäusern, die nur durch enge Gänge und kleine Innenhöfe getrennt sind, ist ebenso reizvoll und idyllisch wie bestimmte Wohnbereiche in Blankenese am anderen Elbufer.

Der Senat hat aus der Einschätzung der Städtebau-Fachleute und Denkmalpfleger über diese alten Finkenwerder Straßenzüge und Häuser die Konsequenz gezogen, diesen Bereich zum Erhaltungsgebiet nach § 172 Baugesetzbuch zu erklären. Damit soll eine weitgehende Zerstörung und Umwandlung des Gebietes durch Abriss und milieufremde Modernisierung verhindert werden.

Allerdings steht der Zustand des öffentlichen Raumes hierzu in einem eklatanten Widerspruch. Der Straßenzug Steendiek, Müggenburg, Sandhöhe und Auedeich benötigt eine dringende Instandsetzung. Hierbei kann eine Herstellung des öffentlichen Raumes orientiert an historischer Vorgabe erfolgen. Des Weiteren sind im Jahr 2009 bereits 100.000 Euro aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Senats bereitgestellt worden. Diese Mittel wurden allerdings vom Bezirk Hamburg-Mitte nicht abgerufen. Im Bezirk Hamburg-Mitte gibt es verschiedene Konzepte zur Sanierung und Revitalisierung der oben angeführten Straßenzüge. Alle scheiterten bislang an einer Unterfinanzierung. Daher besteht die Notwendigkeit der Aufstockung der Mittel durch Mittel des Sanierungsfonds 2020.

Die hierfür benötigte Finanzierung ist aus dem „Sanierungsfonds 2020“ zu realisieren.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Der Senat wird ersucht, den Sanierungsbedarf insbesondere am Straßenzug Steendiek, Müggenburg, Sandhöhe und Auedeich zu ermitteln, um festzustellen, wie hoch der bisher geschätzte (2 Millionen Euro) Sanierungsaufwand tatsächlich ist.
2. Zur Ermittlung des Sanierungsbedarfs und dessen anschließender Durchführung wird aus dem Haushaltstitel 9890.791.07 „Sanierungsfonds Hamburg 2020“ eine Summe von bis zu 2 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.